

## Bilder des Rohstoffforum Mecklenburg-Vorpommern am 05.07.2006 im Schweriner Schloss



Der Wirtschaftsminister Dr. Otto Ebnet eröffnete am Mittwoch das 2. Rohstoffforum Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin.



Ein Lob bei der Vergabe des Rekultivierungspreises 2006 erhielt die Kreidewerk Rügen GmbH, die den Tagebau „Blaues Meer“ bei Sassnitz statt wie vorgesehen mit Abraummassen aufzufüllen, in ein über neun Hektar großes Wasserbiotop verwandelt hat.



Einen zweiten Platz belegte die Stadt Plau am See im Müritzkreis mit der Wiedernutzbarmachung der stillgelegten Tongrube Plau.



Rekultivierungsfläche der stillgelegten Tongrube Plau.

Die Stadt hatte die Bergrechte zu Beginn der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts gekauft, die Tongrube kurz genutzt und dann rekultiviert. Anstelle des Resttagebaues ist ein See angelegt worden, der sich harmonisch in die entstehende Erholungslandschaft fügt und für viele selten gewordene Pflanzen und Tiere zu einem geschütztem Rückzugsgebiet wurde



Der zweite Platz wurde zwei Mal vergeben: Das Familienunternehmen der Familie Wurzer erhielt eine Prämierung für die sehr gelungene Rekultivierung der „Töpfergrubenscholle und der Abraumhalde Glockshimmelsberg zwischen Friedland und Salow.



Rekultivierung der „Töpfergrubenscholle und der Abraumhalde Glockshimmelsberg zwischen Friedland und Salow ( Ostvorpommern)

Das Unternehmen übernahm die Flächen erst nach der Beendigung des Rohstoffabbaus, forstete große Teile des Geländes wieder auf und verwandelte die frühere Tongrube in eine ansprechende Naturlandschaft.



In diesem Jahr ging der erste Platz in den Landkreis Nordwestmecklenburg: Herr Kause nahm als Geschäftsführer der Kies- und Betonwerk Roggenstorf GmbH bei Grevesmühlen den Preis für die Wiedernutzbarmachung von Teilen des Kiessandtagebaues Roggenstorf entgegen. (Bild: Presseagentur Fakt)



Rekultivierungsflächen von Teilen des Kiessandtagebaues Roggenstorf

Die KBR GmbH engagiert sich besonders für die Schaffung und den Schutz von Biotopen, hat kleine Teiche auf mehreren Ebenen, Schilfgürtel und einen Findlingsgarten aus tonnenschweren Eiszeitgeschieben aus dem Tagebau angelegt. Inzwischen haben sich im rekultivierten Bereich viele geschützte Tierarten und Pflanzen angesiedelt.



Der Preis des „Gütesiegels“ für eine vorbildliche Tagebauführung ging 2006 an die Firma „Gebrüder Karstens Bauunternehmung GmbH“ aus dem Müritzkreis  
(Bild: Presseagentur Fakt)



Unter dem Leitgedanken „**Rohstoffsicherung – für die Zukunft Mecklenburg-Vorpommerns**“ diskutierten am 5. Juli 2006 im Festsaal des Schweriner Schlosses ca. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Behörden, Unternehmen und Verbänden aktuelle Aspekte des Bergbaus und der Rohstoffwirtschaft im Nordosten Deutschlands.



Dass angesichts des Rahmenthemas „Rohstoffsicherung“ auch kontrovers diskutierte wurde (u. a. bedarfsunabhängige Rohstoffsicherung, Forderungen der Unternehmen nach rechtlicher/fachplanerischer Sicherheit, Qualitätssicherung Rohstoffe) überraschte in der abschließenden Podiumsdiskussion nicht



Der Leiter des Bergamtes M-V in Stralsund, Herr M. Froben übernahm die Leitung der Vortragveranstaltung (Bild: Presseagentur Fakt)



**Vortrag: Rohstoffgeologische Landesaufnahme von oberflächennahen Rohstoffen in Mecklenburg-Vorpommern – aktueller Stand und Perspektiven (Bild: Presseagentur Fakt)**

Andreas Börner, Geologischer Dienst des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG), Güstrow



**Vortrag: Sicherung von Rohstoffvorkommen durch Landes- und Regionalplanung**  
(Bild: Presseagentur Fakt)

Dr. Jürgen-Friedrich Autsch, Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung  
Mecklenburg-Vorpommern



**Vortrag: Anforderungen an die Rohstoffsicherung aus lagerstättengeologischer und lagerstättenwirtschaftlicher Sicht**

(Bild: Presseagentur Fakt)

Bert Vulpius, Lagerstättengeologie GmbH, Neubrandenburg



**Vortrag: Das Tongrubenurteil und Folgen (Urteil zu Fremdbodeneinlagerung in Abbaugruben)**

(Bild: Presseagentur Fakt)

Dr. Jörg Demmich, Gesellschaft für die Aufbereitung und Verwertung von Reststoffen mbH, Würzburg



**Vortrag: Die Stellung der Rohstoffsicherung für Unternehmensstrategien**  
(Bild: Presseagentur Fakt)

Clemens Steenheuer, Technischer Leiter der Wienerberger Ziegelindustrie GmbH, Hannover



**Vortrag: Das oberflächennahe, geothermische Potential in Mecklenburg-Vorpommern**  
(Bild: Presseagentur Fakt)

Joachim Iffland, Dr. Karsten Obst, Geologischer Dienst des LUNG, Güstrow



**Die Podiumsdiskussion zum Thema Rohstoffsicherung wurde vom Präsidenten des Landesamtes für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalts, Herr Armin Forker geleitet. (Bild: Presseagentur Fakt)**



**Die Podiumsdiskussion zum Thema Rohstoffsicherung in Mecklenburg-Vorpommern (Bild: Presseagentur Fakt)**